IVA-Farm Rundbrief #5

2015.01.05

IVA-Farm Jalovik

Liebe Freunde der IVA-Farm,

Hier senden wir Euch unseren 2014 Rundbrief und wünschen Euch allen ein segensreiches Jahr 2015. In den letzten zwei Jahren konnten wir Euch keinen Rundbrief senden. Insbesondere, weil uns viele andere Tätigkeiten in Anspruch nahmen. Im Winter 2012 erarbeiteten wir eine Broschüre für die Wochenendseminarausbildung in 2013. Da es keinen Schnee gab, konnten wir während des Winters 2012/2013 das Dach am neuen Kuhstall fertig stellen. Jetzt haben wir endlich wieder Zeit, aus den Chroniken der IVA-Farm zu berichten.

Über eine Reaktion von Euch würden wir uns sehr freuen,

das IVA-Farm Team:

Erste Teilnehmern des Wochenendseminars 2013

Viviènne Scheidler & Boudewijn Kegels + Karla Rubina, Mathieu Cornuau, Ivana Tomić, Predrag Đurić, Maja Bogdanović

In dieser Auflage:

Flut im Frühling 1

Zukunftsarbeit der Fondacija Biodinamika 2

Honig… …und sogar Biodynamisch! 2

Anfang der Praktischen Ausbildung im Biodynamischen Landbau auf IVA-Farm 2

Obstbau 3

'Matičnjak' 3

Der Čardak 3

Bušakühe 3

Ziegenverlust … 4

Tiefenbrunnen 4

Ackerbau und der Opa des Hofes 4

Flut im Frühling

Die ganze Stadt Obrenovac wurde von der Sava überflutet

Der Frühling 2014 versprach uns ein sehr trockenes Jahr. Da standen wir im März bekümmert mit leeren Wasserlöchern für die Gemüsebewässerung nach einem fast schneefreien und trockenem Winter. Es war aber schon warm genug, um mit der Freilandernte zu beginnen und bis Ende April hatten wir pünktlich alle Aussaaten und Pflanzungen im Boden.

Bis uns dann Mitte Mai ein riesiger Zyklonsturm mit 250mm Regen in 17 Stunden überraschte, der die ganze Stadt Obrenovac, etwa 25 km entfernt von uns, und viele Dörfer in den Fluten verschwinden ließ. Vier Tage lang waren wir im Zentrum des Zyklons völlig von der Außenwelt abgeschlossen, alle Strassen wurden für die nächsten Wochen unbefahrbar. Wassermassen überall, Wasser kam durchs Dach ins Haus, Wasser füllte den Schweinestall, in dem im Moment noch immer die Kühe untergebracht sind. Die anschließende Hitzewelle brachte dann echte Schäden im Gemüsebau und auf den Feldern. So fielen die Ernteerträge recht bescheiden aus, sowie auch bei allen konventionellen Nachbarn.

Fondacija Biodinamika Jalovik

Zukunftsarbeit der Fondacija Biodinamika

Predrag Đurić

Dennoch war unsere Tätigkeit erfolgreich in anderer Hinsicht. Wir begannen intensiver mit der Stiftungsarbeit der Fondacija Biodinamika. Erfolgreich überschrieben wir einige der Flächen in den Stiftungsbesitz.

Unsere zweimal im Monat stattfindenden Seminare zu fast allen Themen des biologisch-dynamischen Landbaus, waren gut besucht, obwohl die meisten Seminarteilnehmer eher die Einführungsseminare den fachspezifischen vertieften Themenseminaren vorziehen.

Wie schon im Jahr 2013, so zeigte es sich auch in 2014, dass aus jeder Seminar-Jahresgruppe mindestens eine Person hervorragt, die nach der Seminarteilnahme zu einem wichtigen Gemeinschaftsmitglied wird. 2013 war es Predrag Đurić, der sogar Stiftungsmitglied wurde und im Herbst 2013 hier auf dem IVA-Farm seine ersten Bienenvölker aufstellte, so gesellte sich 2014 Ivana Tomić zu uns, die in Belgrad Obstbau studiert hatte und nach sechs Monaten Praktikum auf der IVA-Farm den Obstbau übernommen hat.

Ivana Tomić

Honig... ... und sogar Biodynamisch!

"Als Frucht organisierten dann Predrag, Dejan und Viviènne ein serbisches Imkereiseminar im September 2014"

Den Höhepunkt unserer Seminararbeit bildete ein 4-tägiges biologisch-dynamisches Imkerei Einführungsseminar vom 4. bis 7. Juli, zu dem wir Herrn Michael Weiler, biodynamischer Imkereiberater aus Deutschland eingeladen hatten. Ziel dieses Seminars war es, Predrag Đurić und Dejan Živković (erfahrener Berufsimker aus Serbien) als Lehrkräfte für Imkereiseminare unserer Stiftung Biodinamika auszubilden. Das Imkerseminar war äußerst gelungen, es fand ein zweitägiger Einführungskurs auf der IVA-Farm statt und anschließend reisten die Seminarteilnehmer zusammen mit Herrn Michael Weiler 2 Tage durch den Süden und Südosten Serbiens zu verschiedenen Bienenstandorten hiesiger ökologischer Imker, die sich für die biologisch-dynamische Imkerei interessierten.

Als Frucht organisierten dann Predrag, Dejan und Viviènne ein serbisches Imkereiseminar im September als Test für eigen organisierte Imkerseminare auf der IVA-Farm. Auch dieses Seminar wurde von zahlreichen Teilnehmern als sehr positiv aufgenommen.

Michael Weiler erklärt die biodynamische Imkerei zu den serbischen Teilnehmern

Auch hatten wir in diesem Jahr eine bescheidende, aber doch erfreuenswerte erste Honigprobe von den IVA-Farm-Flächen.

Anfang der Praktischen Ausbildung im Biodynamischen Landbau auf IVA-Farm

Maja Bogdanović
mit Kaspar, erstgeborenes Lamm 2015

Eine der Teilnehmerinnen des Imkereiseminars war die 22-jährige Maja Bogdanović, die sich nach abgebrochenem Rechtsstudium sofort für weitere Ausbildungsmöglichkeiten im biologisch-dynamischen Bereich interessierte, sie kam eine kurze Zeit nach dem Seminar noch im September zur Testwoche und entschied sich für die zweijährige praktische Ausbildung in biologisch-dynamischer Landwirtschaft, die wir seit September 2014 anbieten.

"Im Oktober 2014 begann ich meine Freie Ausbildung auf IVA-Farm. Während dieser drei Monate lernte ich mehr, als in den 22 Jahren meines Lebens zuvor, obwohl ich während der letzten 15 Jahre in der Schule lernte. Vom Ziegen melken, über pflügen:IVA-Farm nahm mir meine Ängste und führt mich in die Welt von Anthroposophie und biologisch-dynamischer Landwirtschaft, hin zu sehr weitreichenden praktischen Fähigkeiten. Auf dieser kleinen ‚Insel', inmitten des konventionellen Meers, sammle ich die Grundlagen für Gemüsebau, Kompostierung, Kräuter, Tierpflege, biologisch-dynamische Präparate und mehr. Und, wie die Zeit vergeht, realisiere ich mehr und mehr, wie wichtig es ist, sich um die Natur und uns Menschen zu kümmern, zu dieser Erkenntnis verhilft mir IVA-Farm selbstlos."

— Maja Bogdanović

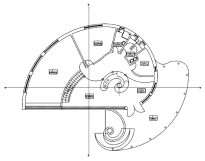
Obstbau

Der Obstbau auf IVA-Farm wurde im Oktober begonnen und trägt den serbischen Namen 'Dol Jezgro' ('Am Grunde des Kerns') auf Grunde einer alten serbischen Volksweisheit:

"Die Haselnuss ist der Baum des Wissens. Solch eine magische Pflanze kann jeden unserer Wünsche erfüllen, mit ihr kann man den Teufel besiegen, Menschen in Tiere verzaubern und manchmal sogar einen Toten zum Leben erwecken. In die Haselnuss schlägt der Blitz nicht ein, und deshalb schmücken sich die Hirten, wenn es blitzt und donnert, mit ihren Blättern, oder sie stecken die Blätter unter ihren Gürtel oder flüchten sich unter die Haselnüsse. Wer sich Schlangenfleisch in den Mund steckt, von Schlangen, die unter den Haselnüssen gelebt haben, versteht die Sprache der Tiere, und wer das Herz derselben verzehren würde, dem würde jedes Kraut sprechen, welche Heilkraft es in sich trage." — **Veselin Čajkanović**

Obstbäume im IVA-Farm-Garten

Grundsteinmeditation — Sylvester 2014



Matičnjak wird die Form eines Nautilus haben

'Matičnjak'

Predrag und Vesna Đurić kamen mit ihrem Vorhaben, ein heilpädagogisches Zentrum zur Rückführung von Stadtkindern im Vorschulalter in der Natur aufzubauen, dazu. Das Zentrum wurde 'Matičnjak' genannt – 'Matičnjak' heißt Zitronenmelisse auf serbisch, ist aber auch der Ort in der Bienenwabe, aus dem die neue Bienenkönigin ('matica') geboren wird. Es soll auf 5000m^2 in der Mitte vom IVA-Farm-Garten errichtet werden. Dort soll ein Kinderminihof entstehen, auf dem die Kleinen im Kleinen imitieren, was wir Grossen im Grossen in der Landwirtschaft auf IVA-Farm tun. In der Neujahrsnacht 2014 soll dafür der Grundstein mit Grundsteinmeditation von Rudolf Steiner gelegt werden. Wir sind gespannt auf unsere Zusammenarbeit und suchen dringend Förderer, die den Bau des Kinderzentrums finanziell unterstützen möchten oder mit Kontakten zu Finanzierungsmöglichkeiten weiterhelfen können.

Der Čardak

***Der Čardak* wie wir ihn in Rumska antrafen**

Dank der finanziellen Unterstützung von Viviènne's Mutter Christa Scheidler, konnten wir ein altes Ziegel-Holz-Scheunengebäude, das hier *Čardak* genannt wird, kaufen, das wir im Dorf Rumska abgebaut haben und jetzt neu auf der IVA-Farm aufbauen. Es soll uns drei neue Räume geben. Unten die Milchverarbeitung und einen Honigverarbeitungsraum und oben ein größeres Zimmer für Volontäre, das ggf. auch als Raum für biodynamische Seminare verwendet werden kann.

Der Bau des *Čardak's* hat begonnen

Bušakühe

Ein erfreuliches Wachstum können wir bei unserer Minibušakuhherde bemerken. Die Kühe sind noch immer im Schweinestall, wir versuchen aber, diesen Winter den ersten Teil des neuen Kuhstalls fertig zubauen und dann dürfen sie endlich umziehen.

Wir haben noch immer den Bullen Zlatan und die Kuh Spasenija. Dazu haben wir zwei Rinder aufgezogen. Eines, Spasenija's heißt Filipa und wurde von Ulla Meißner aus Deutschland benannt. Die Kuh Claudia, die wir im Februar 2013 im Osten von Belgrad dazugekauft hatten, starb im Juli 2013 aus unbekannten Gründen. Aber Claudia hatte ein Kuhkälbchen namens Eudilia, und wurde von den Patentanten Lisa Rohm, Clara und Juli aus Österreich getauft mit einem österreichischen Bergwiesenblumenkranz, den sie genüsslich verzehren durfte und einer Einladung auf österreichische, saftige Bergwiesen. Unser Lieblingskuhkälbchen von diesem Jahr, das die dunkle Farbe von seiner Mama Spasenija übernommen hat, wurde von den Kuhpaten Dorothee Glashoff und Ulfert Bewig vom Hof Vorberg aus Deutschland liebevoll Suleika genannt.
Der nächste Kuhpate wird Francis Raymakers aus den Niederlanden sein.

Suleika am Tag der Geburt…

—mittlerweile ist sie dunkelbraun geworden

#	Name	Geburt	Pate / Bemerkungen	Status
1	**Spasenija**	2010.03.25	gekauft 2011 von Namensgeber Predrag Petrović	lebendig
2	Zlatulja	2010.04.24	-„-	geschl. 2012.12.20
3	**Zlatan** ♂	2010.09.20	-„-	lebendig
4	Todor ♂	2012.07.01	Elise Ewald	geschl. 2012.12.20
5	Yoshua ♂	2012.09.14	Stefan Ortmayr	geschl. 2012.12.20
6	Claudia	2011.02.17	Claudia Schwartz / 2013 gekauft 2 Jahre, tragend	gest. 2013.07.14
7	**Eudilia**	2013.04.24	Lisa Rohm, Clara und Juli	lebendig
8	**Filipa**	2013.05.30	Ulla Meißner	lebendig
9	**Suleika**	2014.07.20	Dorothee Glashoff & Ulfert Bewig	lebendig

IVA-Farm Jalovik

Selo Jalovik BB
SRB-15225 Vladimirci
Srbija

ivafarm.jalovik@gmail.com
+381-15-516.337 fix.
+381-64-5499085 mob.
ivafarm.weebly.com

“ Zdrava hrana – Prava hrana ”

Ziegenverlust ...

Im Ziegenstall gab es allerlei Probleme, durch verschiedene Bakteriendurchfälle verloren wir über 20 Zicklein und einige große Tiere. Wir vermuten, dass die Bakterienprobleme vom Trinkwasser kommen, da wir selbst Probleme mit dem öffentlichen Trinkwasser hatten.

Zwei Ziegen brachten wir zur Laboruntersuchung nach Šabac. Die Analyse ergab eine Bakterieninfektion mit Escherichia Coli. Im November gab es eine ähnliche Bakterienverseuchung des öffentlichen Leitungswassers, von dem wir selber schwere Durchfallprobleme bekamen. Die Bakterienverunreinigung hatte die Gemeinde für über zwei Wochen geheim gehalten.

Vojislav Samolov führt Messungen aus fürs zukünftige Brunnenbohren

Tiefenbrunnen

Das warf wieder die ewige Frage nach dem eigenen Brunnenbohren auf. Dafür haben wir 2014 eine Elektrosondierung machen lassen: das Wasser befindet sich in einer Tiefe von 100m bis 160m. Für das Brunnenbohren, das bis zu €16.000 teuer ist, jedoch fehlt uns noch immer jegliche Finanzierung.

Ackerbau und der Opa des Hofes

Trotz der vielen Regenfälle 2014 und deshalb richtig schlechten Landwirtschaftswegen, auf denen es viel Gerutsche gab, und matschige Flächen, in denen wir oft feststeckten, schafften wir es doch zwischen den Regenperioden unsere Felder zum richtigen Zeitpunkt zu bearbeiten und überall das Biodynamische Präparat 500 HornMist auszubringen. So haben wir das erfreuliche Resultat, das in unseren Flächen kein Wasser steht. Wickroggen, Roggen und Klee sind gut gekeimt.

Fünf neue Flächen konnten wir in diesem Jahr mit 10-jährigem Pachtvertrag dazupachten. So dass wir jetzt wieder auf 13½ha Flächen zurück sind. So langsam wird uns, mit den vielen steilen Hangflächen und mühsamen Wegen, diese zu erreichen und schweren Anhängern mit Kompost ein größerer Traktor notwendig. Noch immer bearbeiten wir alle Flächen mit dem IMT 533 von 1976, dem kleinsten der serbischen Landwirtschaftstraktoren der mit 38+ Jahren schon ein echter Opa geworden ist.

Nie zuvor war das erste Jungpflanzenwarmbeet der Saison schon im Dezember aufgestellt!

Alter IMT 533 Traktor braucht starkes Enkelkind